

Beantwortung der Fragen des Herrn Dr. Lothar Hofmann durch die Flughafen Wien AG

Frage Dr. Hofmann: War der Umstand, dass es keine (zeitnahe) Dokumentation zur Umsetzung der Vorstandsanweisungen unternommenen Bemühungen sowie keine Berichte über die Ergebnisse der Bemühungen vor der Entscheidungsfindung damals (also insbesondere 2007) gab, dem Vorstand bzw. einzelnen Vorstandsmitgliedern bekannt?

Antwort: Da es im Jahr 2011 zu einem Wechsel im Vorstand kam, kann aus heutiger Sicht nicht abschließend beurteilt werden, über welchen Wissensstand der frühere Vorstand verfügt hat. Es ist aber festzuhalten, dass der Rechnungshof nicht festgestellt hat, dass es grundsätzlich „keine“ Dokumentation zur Umsetzung von Vorstandsanweisungen gab, sondern hat der Rechnungshof lediglich festgehalten, dass „nicht in allen Fällen“ die Vorstandsaufträge erfüllt wurden. Konkret wurde dieser Umstand vom Rechnungshof in zwei Fällen kritisiert. Die Flughafen Wien AG hat bereits in ihrer Stellungnahme zum Rechnungshofbericht ausgeführt, dass sie über eine funktionierende Organisation verfügt und der Vorstand berechtigt ist, auf die Umsetzung seiner Aufträge zu vertrauen. Darüber hinaus hat sich der Vorstand in den wöchentlich stattfindenden Sektorensitzungen über den Umsetzungsgrad von Aufträgen informiert. Mittlerweile wurde die Empfehlung des Rechnungshofes, eine To Do Liste für die regelmäßige Nachverfolgung von Aufträgen zu führen, umgesetzt.

Frage Dr. Hofmann: War der Umstand, dass es keine (zeitnahe) Dokumentation zur Umsetzung der Vorstandsanweisungen unternommenen Bemühungen sowie keine Berichte über die Ergebnisse der Bemühungen vor der Entscheidungsfindung damals (also insbesondere 2007) gab, dem Beauftragten (Prof. Jud) bzw. zum Zeitpunkt, als der Beauftragte Prof. Jud Ausführungen in der 22. O. HV am 29. April 2010 tätigte bekannt?

Antwort: Herr Prof. Jud hatte bei der Erstellung seines Gutachtens vollen Zugang zu allen Informationen und Unterlagen und hat mit allen relevanten internen und externen Personen Gespräche geführt. Es ist daher davon auszugehen, dass Herr Prof. Jud für die Erstellung des Gutachtens über alle notwendigen Informationen verfügt hat. Eine konkrete Antwort von Herrn Prof. Jud zu dieser Frage liegt der Flughafen Wien AG jedoch nicht vor.

Frage Dr. Hofmann: Setzte sich der im Jahre 2011 tätige Vorstand und/oder Aufsichtsrat mit diesen Feststellungen des Rechnungshofes auseinander, wenn ja in welcher Form?

Antwort: Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben sich intensiv mit den Empfehlungen des Rechnungshofes auseinandergesetzt. Von den 68 Empfehlungen des Rechnungshofes wurden bis zur 24. Hauptversammlung am 24.04.2012 58 Empfehlungen abschließend behandelt und 10 waren noch in Bearbeitung. Der derzeitige Status lautet: 60 Empfehlungen wurden umgesetzt, 5 Empfehlungen befinden sich ganz oder teilweise in Umsetzung und 3 Empfehlungen werden nicht umgesetzt.

Frage Dr. Hofmann: Gab es Konsequenzen? Wenn ja welche?

Antwort: Der Vorstand hat aus dem Rechnungshofbericht neben der Umsetzung der Empfehlungen zahlreiche Konsequenzen gezogen, z.B.: Neuorganisation des Projekts Skylink, Neuorganisation der Bauabteilung, neue interne begleitende Kontrolle, eigene verstärkte örtliche Bauaufsicht, Verstärkung der Projektsteuerung durch eigenes Personal etc. Gemeinsames Ziel dieser Maßnahmen war, die Bauherrnrolle durch zusätzliche Kapazitäten und know how zu stärken.

Frage Dr. Hofmann: Wurden insbesondere aus dem Umstand, dass diese Feststellungen, in der auf die Frage antwortenden Ausführung des Prof. Jud in der Hauptversammlung vom 29. April 2010 nicht enthalten waren, durch den im Jahr 2011 tätigen Vorstand Konsequenzen gezogen? Wenn diese Umstände Prof. Jud nicht bekannt waren, wurden Konsequenzen aus dem demgemäß anscheinend unzureichenden Gutachten des Prof. Jud zur Vorstandsverantwortlichkeit gezogen? Wenn ja welche?

Antwort: Es gab und gibt keinen Anlass für die Flughafen Wien AG die Ergebnisse aus dem Gutachten von Herrn Prof. Jud anzuzweifeln. Es gibt daher keinen Grund Konsequenzen zu ziehen.